Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08971901

Kreis Leipzig

Gemeinde Frohburg, Stadt

Anschrift Beuchaer Weg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Flößberg * 1011a

Bauwerksname Gedenkstätte Flößberg (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Gedenkstätte Flößberg mit Friedhof und Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus; geschichtliche Bedeutung, Friedhof für Häftlinge des Arbeitslagers Flößberg (Außenlager des KZ Buchenwald), die Häftlinge und Verstorbenen waren vorwiegend polnische und ungarische Juden sowie jüdische und politische Häftlinge aus 14 europäischen Nationen

Denkmaltext

Friedhof für Häftlinge des Arbeitslagers Flößberg (Außenlager des KZ Buchenwald für die HASAG Leipzig), angelegt 1951, auf dem Gelände schlichter Findling mit der Inschrift: VVN / DIE TOTEN / MAHNEN, Eisentor, kleine Anlage mit Koniferen, mitten im Wald; das Arbeitslager Flößberg existierte von Nov. 1944 bis April 1945, es war ein sog. Judenkommando, das heißt, es herrschten hier besonders harte Bedingungen, unter den mindestens 1902 Häftlingen gab es mindestens 180 Todesfälle, die Häftlinge waren vorwiegend polnische und ungarische Juden sowie jüdische und politische Häftlinge aus 14 europäischen Nationen.
Der Friedhof ist ein historisches Zeugnis für die Gewaltherrschaft und Verfolgung von Juden und politischen Gegnern im Nationalsozialismus. Damit hat er einen hohen Dokumentations- und Erinnerungswert.
LfD/2011

Datierung 1945 (Friedhof); 1951 (VdN/OdF)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08971901 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Brockow, Thomas
Beschreibung	Friedhof und Gedenkstätte für Opfer des KZ-Arbeitslagers

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.